

Inhaltsverzeichnis

<u>Einleitung</u>	1
<u>1 Die Perspektiven des New Public Management</u>	3
1.1 Das Staatsverständnis	3
1.2 Das Verständnis des organisationalen Wandels	5
1.3 Das Kulturverständnis	6
<u>2 Die Organisationskultur einer öffentlichen Verwaltung</u>	9
2.1 Die öffentliche Verwaltung als rechtsstaatliches Vollzugsorgan	9
2.2 Organisationskultur als kollektive Selbstverständlichkeit	12
2.3 Erlebte Organisationswirklichkeit in der Bundesverwaltung	14
2.4 Die Entwicklungsfähigkeit der Verwaltungskultur	24
<u>3 Eine Verwaltungskultur im Reformprozess</u>	26
3.1 Die experimentelle Projektorganisation der Reformverwaltung	27
3.2 Die Auflösung des Experimentes	29
3.3 Die hierarchisch verordnete neue Projektstruktur	32
3.4 Der geregelte Vollzug des NPM in der tradierten Ordnung	36
3.4.1 Der Vollzug der richtigen NPM-Techniken und Instrumente	36
3.4.2 Zurück zum Dienstweg	38
3.4.3 ‚Widerstände‘ und Gestaltungsfreiräume in der Verregelungsdynamik	39
3.4.4 Der Bedeutungsnebel zieht auf	40
3.5 Unterschiedliche Selbstverständnisse entwickeln sich	44
3.6 Mikropolitik als Strategie zur Selbstermächtigung und als Prozess der gegenseitigen Entmachtung	45
3.7 Die Eigen-Ermächtigung der Beteiligten	48
3.8 Das Verharrungsvermögen der tradierten Welt und der Aufbruch in die ‚neue Welt‘	53
3.9 Kontinuierliches Erlernen von Eigenständigkeit	55
3.10 Fazit: Der langwierige Prozess des kulturellen Lernens	57
<u>4 Kulturentwicklung: kulturbewusste Gestaltung von Wandel!</u>	60
<u>5 Schlusswort</u>	70
<u>Literaturverzeichnis</u>	71